

St. Martinus aktuell

Gemeindebrief

Katholische Kirchengemeinde
Heilbronn-Sontheim/Horkheim



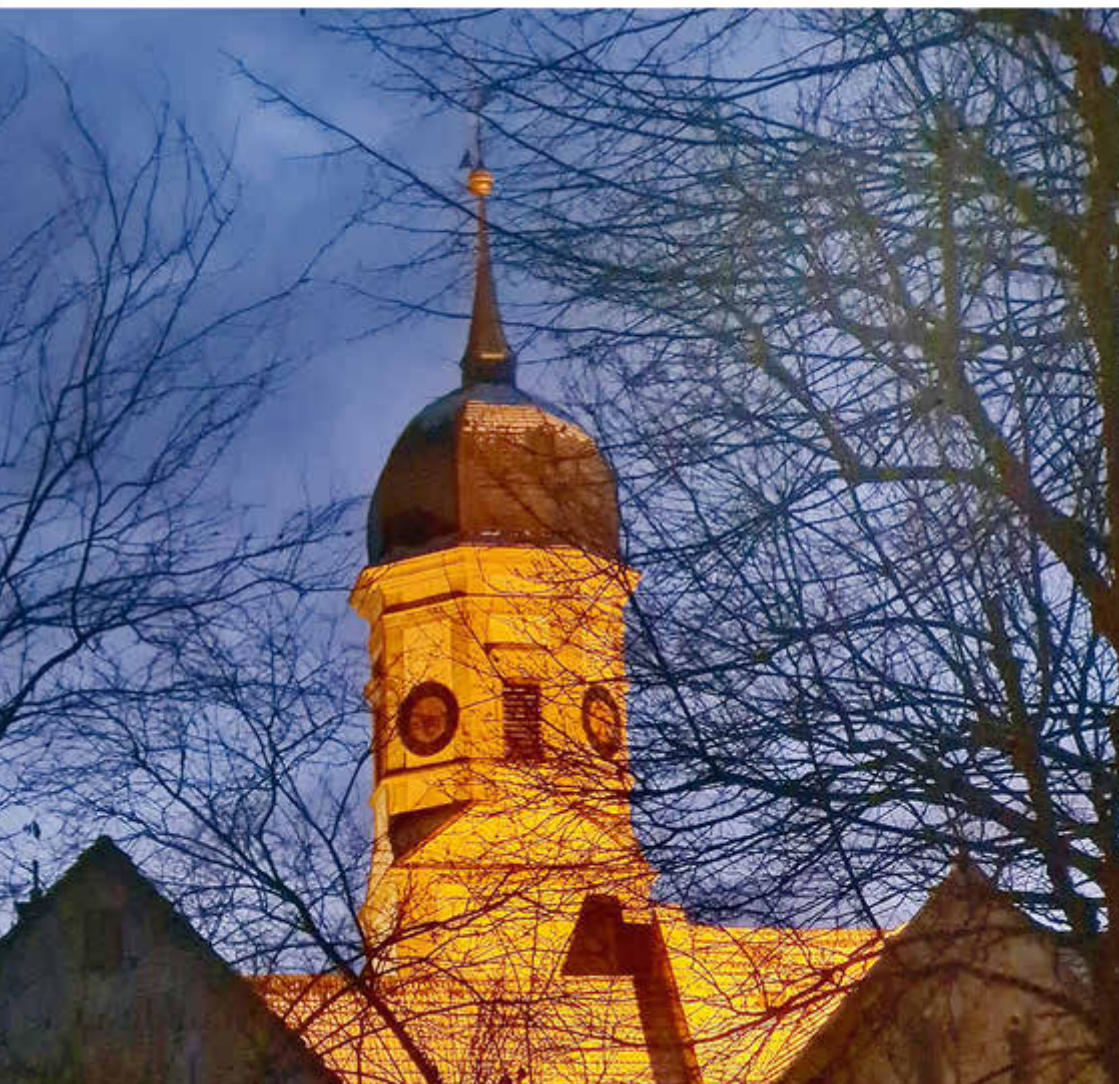
1

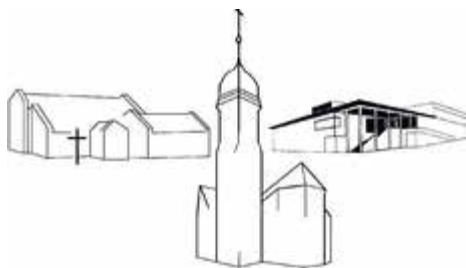
2

0

2

6





Gottesdienstzeiten in unserer Gemeinde

Dienstag, 18.30 Uhr:	Heilig-Geist-Kirche, Horkheim
Mittwoch	Sontheimer Pflegeheime ASB, Haus am Schlüsselgarnweg und Haus am Staufenberg im Wechsel
Mittwoch, 18.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Sontheim: Gebet für den Frieden
Donnerstag, 15.00 Uhr	Pro Seniore Residenz (in jeder 4. Woche)
Donnerstag, 18.30 Uhr:	Maximilian-Kolbe-Kirche, Sontheim
Samstag, 18.30 Uhr:	Heilig-Geist-Kirche, Horkheim (gerade Kalenderwoche) Maximilian-Kolbe-Kirche, Sontheim (ungerade Kal.woche)
Sonntag, 10.30 Uhr:	St.-Martinus-Kirche, Sontheim

Liebe Leserin, lieber Leser!



Ein Feuer hat immer etwas Faszinierendes – nicht nur für Kinder. Das heimelige Kaminfeuer im Winter, das romantische Lagerfeuer im Zeltlager oder einfach der stille Schein einer Kerze in einem dunklen Raum. Freilich kann es auch verheerend sein, wenn etwas niederbrennt.

Diese Faszination bleibt, auch wenn durch die praktische Erfindung der Elektrizität uns der tägliche Bezug zum Feuer in unserer modernen Welt etwas verloren gegangen ist. Bei den alten Germanen sollte das Herdfeuer nie ausgehen, es sollte nicht nur wärmen, sondern auch die bösen Geister abhalten.

Der schönste und wichtigste Gottesdienst im Jahr, die Auferstehungsfeier, beginnt am Feuer, am Osterfeuer, das gesegnet wird und an dem dann die Osterkerze angezündet wird. Wir erinnern uns, dass Gott sein Volk Israel in einer Feuersäule aus Ägypten heraus und durch die Wüste geführt hat.

Wir erinnern uns, dass Gott dem Mose im brennenden Dornbusch den Auftrag gab, das Volk zu befreien und seinen wunderbaren Namen sagte: „Ich bin der Ich-bin-da“ (Ex 3,14). Er ist da! Dieses Versprechen lebt uns Gott in Jesus, und speziell in seiner Auferstehung vor.

Im Evangelium kommen die Frauen am Ostermorgen zum leeren Grab, „in aller Frühe ... als eben die Sonne aufging“ (Mk 16,2)

So feiern wir dieses gewaltige Ereignis der Auferstehung in unserer St. Martinus-Gemeinde ebenfalls in aller Frühe am Ostersonntagmorgen. Und der Engel sagt ihnen: „... ihr werdet ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.“

Ich wünsche Ihnen von Herzen diese Erfahrung, dass Sie diesen Gott in lichtvollen, erwärmenden, feurigen Erlebnissen und Begegnungen immer wieder liebevoll erfahren.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest,

Markus Pfeiffer, Pfarrer

Wussten Sie schon ...

... dass bei der Sternsinger-Aktion zum Jahresbeginn ein Betrag von mehr als 6.400 EUR gesammelt wurde? Der Betrag kommt in diesem Jahr Kindern in Bangladesch zugute unter dem Motto „Schule statt Fabrik“. Herzlichen Dank sagen wir allen Sternsinger:innen, den Erstkommunionkindern 2026 mit ihren Eltern, allen Begleiter:innen, Spender:innen sowie Gabriel Kuttruf für die Gesamtorganisation in diesem Jahr.

... dass die drei Kirchengemeinden St. Peter und Paul, St. Augustinus und St. Martinus auch in diesem Jahr wieder gemeinsam Fronleichnam feiern werden in der Heilbronner Innenstadt? Der Gottesdienst im Heilbronner Stadtgarten sowie die anschließende Prozession zum Deutschhof werden mitgestaltet von der Musikkapelle St. Martinus (siehe Seite 15).

... dass Pfarrer und Dekan Roland Rossnagel zum 30. Juni 2026 in den wohl verdienten Ruhestand geht? Nach bisherigen Informationen unserer Diözese wird auch diese Pfarrstelle in St. Peter und Paul mit Blick auf die große Seelsorgeeinheit Heilbronn, das dafür verantwortliche Pastoralteam und die derzeitigen Umbauprozesse zur Kirche der Zukunft nicht mehr ausgeschrieben und besetzt!



Aufruf von Bischof Dr. Klaus Krämer zur Bischof-Moser-Kollekte

Auch in diesem Jahr bitte ich Sie zu Ostern um Ihre Unterstützung für die Bischof-Moser-Stiftung. Sie fördert in Gemeinden, Dekanaten und kirchlichen Einrichtungen Projekte, in denen neue Wege in der Seelsorge erprobt werden. Immer wieder kommen pastorale Mitarbeiter/-innen mit guten Ideen auf den Vorstand der Bischof-Moser-Stiftung zu, um die Realisierung und Finanzierung von Seelsorgeprojekten prüfen zu lassen. Ich bin sehr dankbar für solche Initiativen, denn wir stehen vor großen Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Wir sehen einerseits den schmerzhaften Verlust an Kirchenmitgliedern, andererseits müssen wir in der Seelsorge neue Wege finden. Denn es ist unser Auftrag als Kirche Jesu Christi, den Menschen die Frohe Botschaft zu erschließen. Nach wie vor erwarten viele Menschen in unserem Land, dass wir unsere im christlichen Glauben begründeten Werte vermitteln und praktisch vorleben. Dazu sollen auch die

von der Bischof-Moser-Stiftung geförderten Initiativen beitragen.

Besonders anschaulich wird dies bei zwei aktuellen Projekten: Einmal beim Projekt „lebenswert“ an der Eugen-Bolz-Schule in Bad Waldsee sowie beim Projekt „Willkommenskultur an der Wallfahrtskirche Heiligenbronn“ im Waldachtal.

An der katholischen Eugen-Bolz-Schule in Bad Waldsee wurde in Kooperation mit verschiedenen Partnern, auch aus der Stadtverwaltung, die Initiative „lebenswert“ entwickelt. Sie verbindet Angebote der Schulpastoral mit offener Schulsozialarbeit. Eine zusätzliche Mitarbeiterin an dieser Schule bringt ihre sozial- und religionspädagogische Kompetenz ein. Sie schafft Begegnungs- und Erfahrungsräume für die Kinder und Jugendlichen, wo sie ihre eigenen Fähigkeiten entwickeln und die Erfahrung machen können: „Mein Leben ist lebenswert, ich bin angenommen und geliebt“.

Der Wallfahrtsort Heiligenbronn im Waldachtal ist ein besonderer Ort mit einer spirituellen Kraft und Ausstrahlung, ein Ort der Stille für Menschen in der Region und darüber hinaus. An der Wallfahrtskirche Zur schmerzhaften Muttergottes, in der viele Besucher/-innen und Pilger/-innen seelsorgerliche Hilfe und Orientierung im Glauben suchen, ist eine zusätzliche Mitarbeiterin (in Teilzeit) tätig. Sie verstärkt die Willkommenskultur, damit ankommende Personen erfahren: Sie sind willkommen und angenommen mit ihren Anliegen und Sorgen. Beide hier beispielhaft genannten

Projekte werden über mehrere Jahre von der Bischof-Moser-Stiftung finanziell gefördert.

Um solche pastorale Initiativen auch weiterhin fördern zu können, ist unsere Stiftung auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Eingehende Spenden werden unmittelbar für die Projektförderung verwendet. Die Zuwendungen aus der Osterkollekte werden zur Hälfte dem Stiftungskapital zugeführt und zur anderen Hälfte unmittelbar für die Förderung von Seelsorgeprojekten verwendet.

Liebe Schwestern und Brüder, ich bitte Sie herzlich um Ihre Gabe für die Bischof-Moser-Stiftung, mit der viele Menschen den Segen pastoraler Initiativen erfahren dürfen.

Ich wünsche Ihnen die Freude des Auferstandenen

Ihr
+ Dr. Klaus Krämer
Bischof

Bischof-Moser-Stiftung
Eugen-Bolz-Platz 1, 72108 Rottenburg
Telefon: 07472 169-566
Email: bms@bo.drs.de
www.bischof-moser-stiftung.de
Unterstützen Sie uns! Spendenkonto
IBAN: DE90 6005 0101 0001 1155 85
Verwendungszweck: Ostern 2026





Erstkommunion 2026

Seit Oktober bereiten sich 27 Kinder in unserer Kirchengemeinde auf das Fest der Erstkommunion vor. Das Motto lautet diesmal „Ihr seid meine Freunde!“. Dazu haben sich die Kinder und ihre Familien an mehreren Samstagen mit verschiedenen Themen unseres Glaubens beschäftigt. So haben wir unter anderem gemeinsam gelernt, was Kommunion bedeutet und warum wir bis heute im Gottesdienst miteinander Brot teilen. Die Kinder haben im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung selber gebeichtet und die Erfahrung gemacht, wie gut Versöhnung tut. Eine weitere wertvolle Erfahrung war das Kennenlernen unserer Kirche mit den sakralen Gegenständen zu entdecken und ihre Bedeutung zu erfassen. In einem gemeinsamen Gottesdienst wurden die Kinder mit dem Ablauf der Liturgie vertraut gemacht.

In zwei Gottesdiensten feiern die Kinder am Wochenende nach Ostern ihre Erste Heilige Kommunion.

Bitte schließen Sie, liebe Gemeinde, die Erstkommunionkinder und ihre Familien mit in Ihr Gebet ein. Wir hoffen gemeinsam auf ein schönes und gesegnetes Fest!

Aslan Demir, Gemeindereferent

Gottesdienst am Samstag, 11. April 2026 um 10.30 Uhr

Anita Araujo da Costa Obernyik
Matilda Banschbach
Mia Beier
Hanna Cogo
Davide Cosentino
Jonas Fischer
Sarah Goldfuß
Katalea Golemac
Laurenz Hauptvogel
Samuel Kacik
Rita Koumougan
Sofia Ott
Elina Sugg

Gottesdienst am Sonntag, 12. April 2026 um 10.30 Uhr

Alina Billich
Eleni Billich
Adrian Depta
Maximilian Fritz
Isabella Genova
Emil Halota
Amelie Hammerschmidt
Johanna Kleibrink
Jonas Lamm
Lias Lutz
Sophia Österlein
Alessia Randaccio
Frieda Süßenbach
Ben Trautmann



Sontheimer Altstadtfest 2026

Vom 17. bis 19. Juli findet in diesem Jahr wieder das Sontheimer Altstadtfest statt. Gleich zwei Jubiläen können dann gefeiert werden: Das 25. Altstadtfest sowie 60 Jahre Sontheimer Offener Kreis.

Gerne möchten wir unser Gemeindehaus St. Martinus, Auf dem Bau, das mitten im Festgeschehen liegt, wieder öffnen und bespielen. Dabei hat das Café Ökumene plus in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde sowie den Sontheimer Landfrauen inzwischen bereits Tradition.

Was wir an den drei Festtagen anbieten und wie lange wir das Gemeindehaus öffnen können, hängt ganz entscheidend davon ab, wieviele Helfer:innen sich finden, die mitplanen, mitarbeiten und vor allem Kuchen backen.

Wenn Sie sich vorstellen können,

- an einem gemeinsamen Planungstreffen teilzunehmen,
- an einem Festtag vor Ort im Gemeindehaus mitzuarbeiten
- einen oder mehrere Kuchen zu backen,

dann melden Sie sich doch bitte in unserem Pfarrbüro unter Tel. 07131 741-4000 oder per Mail an StMartinus.Heilbronn@drs.de
Herzlichen Dank!

Ökumenische Begegnungen 2026

Einmal im Monat treffen sich interessierte Damen und Herren freitags von 19.30 – 21.00 Uhr abwechselnd in den Gemeindehäusern von Maximilian Kolbe und Dietrich Bonhoeffer.

Dabei unterhalten wir uns über Themen aus den Bereichen Religion, Psychologie, Geschichte, Musik, Kunst und Zeitgeschehen.

Dazwischen wird auch das eine oder andere Lied gesungen.

Die nächsten Termine:

10. April, 6. Mai, 12. Juni, 10. Juli -
im ersten Halbjahr alle im Maximilian-Kolbe-Gemeindezentrum.

Herzliche Einladung!

Ökumenisches Friedensgebet

Leider gibt es weiterhin Anlass, um den Frieden auf Erden zu beten. Seit dem Kriegsbeginn in der Ukraine vor vier Jahren kamen weitere Konflikte im nahen Osten, im Sudan und zuletzt im Iran hinzu – weiterhin Anlass, um für einen umfassenden Frieden auf der Welt einzustehen.

Eine kleine Gruppe von Friedensbewegten trifft sich jeden Mittwoch um 18.00 Uhr für eine Viertelstunde in der Dietrich Bonhoefferkirche in Sontheim, um für den Frieden zu beten.

Weitere Mitbetende sind immer herzlich willkommen.

Udo Völker

Café TEIL:ZEIT

sonntags 11. JAN.
14.30-17.00 Uhr 15. FEBR.
im Gemeindehaus 22. MÄRZ
St. Martinus 19. APRIL
Auf dem Bau 3 17. MAI
Heilbronn-Sontheim 21. JUNI
26. JULI
2026



KATH. KIRCHENGEMEINDE
ST. MARTINUS

HEILBRONN · SONTHEIM · HORKHEIM

Wir schenken
ausschließlich
fair gehandelten
Kaffee aus.

HAB

MUT,

13.–17. Mai 2026
katholikentag.de

STEH

AUF!

Katholikentag



Würzburg

ZdK

Katholikentag 2026 in Würzburg

Vom 13. bis 17. Mai 2026 findet in Würzburg der 104. Deutsche Katholikentag statt.

Erwartet werden erneut zehntausende Besucherinnen und Besucher aus ganz Deutschland und darüber hinaus. Die Katholikentage gehören zu den größten regelmäßig stattfindenden Ereignissen des kirchlichen Lebens in Deutschland. Sie finden in der Regel alle zwei Jahre in wechselnden Städten statt und bieten Raum für Austausch, Begegnung, Gebet und gesellschaftspolitische Diskussion – offen für Menschen aller Konfessionen und Weltanschauungen.

Veranstaltet wird der Katholikentag vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) in Zusammenarbeit mit dem gastgebenden Bistum – im Jahr 2026 das Bistum Würzburg. Unter dem Leitwort „Hab Mut, steh auf!“, einem Zitat aus dem Markusevangelium (Mk 10,49), lädt das 104. Treffen dazu ein, sich mit aktuellen gesellschaftlichen und kirchlichen Fragen auseinanderzusetzen. Themen wie Frieden und Gerechtigkeit, Klimaschutz, soziale Verantwortung, Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft und der Wandel der Kirche stehen im Mittelpunkt des Programms.

An den fünf Veranstaltungstagen bieten rund 700 Formate ein beeindruckendes

Spektrum: Podiumsdiskussionen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Kirche und Zivilgesellschaft, Workshops, Ausstellungen, biblische Dialoge, kreative Mitmachaktionen, interreligiöse Begegnungen, spirituelle Angebote, Gottesdienste, Konzerte, Theater und Kabarett – ergänzt durch den täglichen Abendsegen, die Nacht der Lichter und vieles mehr. Die inhaltlichen Schwerpunkte reichen von Theologie, Kirche und Ökumene über Politik, Gesellschaft und sozial-ökologische Transformation bis hin zu spezifischen Lebenswelten von Kindern, Familien, jungen Erwachsenen und Senioren.

Eine zentrale Rolle spielt die Kirchenmeile in der Würzburger Innenstadt, auf der sich zahlreiche Initiativen, Verbände und Organisationen präsentieren werden.

Gerade angesichts globaler Krisen, gesellschaftlicher Spannungen und innerkirchlicher Herausforderungen versteht sich der Katholikentag als Forum, um gemeinsam nach tragfähigen Antworten und solidarischen Lösungen zu suchen. Die Veranstaltungen basieren auf der christlichen Hoffnung und dem Prinzip der unveräußerlichen Würde jedes Menschen.

Weitere Informationen bietet die offizielle Website unter www.katholikentag.de.

Christian Schmitt, In: Pfarrbriefservice.de



Nochmal auf Anfang

Kirchenkabarett beim Mitarbeiterfest
am 17. Januar

Ulrike Böhmer ist Autorin, Religions- und Sozialpädagogin und KabarettISTin. Zehn Jahre hat sie als Gemeindereferentin gearbeitet, sich dann aber doch entschieden, ihr Geld nicht mehr direkt vom Bistum Paderborn zu bekommen. Der Theologie und Religionspädagogik ist sie treu geblieben. Seit mehr als 20 Jahren leitet sie Seminare für Frauen zu spirituellen/religiösen/biblischen Themen in Günne am Möhnesee im Sauerland. Und sie ist KabarettISTin, was ihr mächtig Spaß macht! Stehenden Applaus erhielt sie für ihr Programm zur Eröffnung des Katholikentags 2024 in Erfurt.

In ihrer Paraderolle als Erna Schabiewsky war Ulrike Böhmer mit ihrem Programm „Nochmal auf Anfang“ am 17. Januar zu Gast beim Mitarbeiterfest unserer Kirchengemeinde im Gemeindehaus St. Martinus.



Rund 85 haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter:innen sowie Ehrenamtliche mit oder ohne Begleitung verbrachten zusammen einen entspannten und humorvollen Abend. Für Fingerfood und Getränke vor dem Kabarettprogramm und in der Pause war gesorgt, so dass Gelegenheit bestand, sich kennen zu lernen und locker miteinander ins Gespräch zu kommen.

Und dann erzählte Erna Schabiewsky von Kirchenbankkleberinnen, Enkeln und Ommas, Meditation und Vision, Mensch-ärgere-dich-nicht im Pflegeheim und mehr – wortgewaltig, einnehmend, mit dem Herz auf der Zunge und am rechten Fleck – immer aktuell und kritisch – aber nie böse, sondern heiter und tiefgründig. Allein das Auftreten der Kunstfigur, die Gestik und Mimik, der Dialekt – köstlich!

Es war uns eine Freude, dieses Mitarbeiterfest zu organisieren und durchzuführen!

Für den Kirchengemeinderat
Susanne Katz

„Mit viel Humor hat die KabarettISTin sehr deutlich die aktuellen Probleme und die Situation in unserer Kirche und unseren Gemeinden beleuchtet. Gleichzeitig vermittelte sie Mut, die notwendigen Veränderungen aktiv mit zu gestalten.“
Irmgard Diemer

„Es war ein sehr erfrischender, frecher, realistischer Blick auf unsere Kirche.“
Mo Edler-Rist und Jürgen Rist

„Eine wunderbar kurzweilige Veranstaltung, bei der man herzlich lachen konnte – auch über sich selbst – und mal wieder jenseits von Diensten miteinander ins Gespräch kam. Herzlichen Dank an die Macher!“
Götz von Waldeyer-Hartz

„Die KabarettISTin konnte mit ihrem humorvollen und kurzweiligen Programm die Erwartungen als Höhepunkt des Mitarbeiterfestes absolut erfüllen.“
Renate Egle

„Die KabarettISTin agierte spontan und beschrieb treffend das menschliche Sozialverhalten. Hervorragend war der Schluss durch die kurz zusammenfassende Essenz wesentlichen christlichen Verhaltens, was dann zum eigenen Nachdenken anregte.“
Blandina Schäfer

**„Wer lachen kann,
dort wo er hätte heulen können,
bekommt wieder Lust zum Leben.“**

**Zitat: Werner Finck,
deutscher Schriftsteller,
Schauspieler und Kabarettist
(1902 - 1978)**



ARBEIT UND ERNTE GOTTES SEGEN ANVERTRAUEN

Flurprozession um den Staufenberg an Christi Himmelfahrt 14. Mai 2026, 19.00 Uhr

Treffpunkt: Staufenberg bei Sontheim/Flein
Schutzhütte auf halber Höhe
<https://kurzelinks.de/schutzhuetten-staufenberg>
(bei Regen: St.-Martinus-Kirche, 74081 HN)



KATH. KIRCHENGEMEINSCHAFT
ST. MARTINUS

74081 SONTHEIM • 07141 1401-11 • 1401-12



MUSIKKAPELLE
ST. MARTINUS



*Von Tönen
und Blasen ...*

Projekt Fronleichnam 2026 für Bläser*innen

In diesem Jahr planen die drei Katholischen Kirchengemeinden St. Peter und Paul, St. Augustinus und St. Martinus zusammen ein gemeinsames Fronleichnamsfest in der Heilbronner Innenstadt. Wir von der Musikkapelle St. Martinus werden den Gottesdienst sowie die Prozession musikalisch mitgestalten. Wenn Ihr auch ein Blasinstrument spielt und gerne mitwirken wollt – herzliche Einladung!

Wir proben für das Fronleichnamsfest am Donnerstag, 21. Mai und Mittwoch, 3. Juni jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus, Auf dem Bau 3, 74081 Heilbronn-Sontheim. Geprüft werden vierstimmige Choralsätze sowie einfache festliche Instrumentalstücke.

Bitte meldet Euch bei Interesse vor dem ersten Probetermin bei Susanne Katz, Tel. 07131 574477 oder per Mail an admin@musikkapelle-stmartinus.de, damit wir die Besetzung gut planen und das benötigte Notenmaterial auch für Euch vorbereiten können.

Wir freuen uns, Euch kennen zu lernen oder wiederzusehen!

... haben wir Ahnung!

Feierlicher Ostermontags gottesdienst mit dem Heilig-Geist-Chor

Am Ostermontag um 10:30 Uhr umrahmt der Heilig-Geist-Chor unter der Leitung von Johannes Janositz den Festgottesdienst musikalisch in der Heilig-Geist-Kirche in Horkheim.

Zur Aufführung kommt die Messe „Missa brevis a tre in C“ von Lambert Kleesattel.

Entstanden ist das Werk von Lambert Kleesattel 2018 während eines Sommerurlaubs in Palese, einem kleinen Ort in der Nachbarschaft von Bari (Apulien). Zunächst entstand das Gloria, inspiriert durch die Eindrücke einer miterlebten Prozession (zu Ehren des Erzengel Michael), welche uns zum wiederholten Mal die lebensfrohe Art der Italiener, religiöse Zeremonien zu vollziehen, vor Augen führte. Es folgten die anderen Sätze, die auch unter dem Eindruck der Lebensfreude unserer südlichen Nachbarn zustande kamen. So hat sich ein wenig Sonne, etwas Blau des Meeres und ein Quäntchen Leichtigkeit in allen Sätzen der Messe niedergeschlagen.

Freuen Sie sich auf diese außergewöhnliche, besondere Messe.

Unter anderem bereichert Herr Klaus Muth wieder mit seinen Trompetenklängen den Ostermontagsgottesdienst.

Als festlichen Abschluss des Gottesdienstes präsentiert der Chor wieder seinen inzwischen traditionellen Oster-Reggae.

Annette Kühner



Juhu, liebe Kinder!
Der Frühling ist da!
Ostern ist nicht
mehr weit!

Ihr könnt ohne dicke Winterjacke draußen spielen. Nehmt Euch Kreide mit nach draußen. Hier sind ein paar Ideen für Hüpfspiele im Freien.

Kennt Ihr das Spiel „Schuster, Schuster, die Milch kocht über“?

Malt mit Kreide eine große Schnecke auf den Boden. In der Mitte steht der Schuster. Ein „Kunde“ kommt vom Ende der Schnecke zum Schuster in die Mitte und ruft „klingelingeling“. Er wird vom Schuster hereingebeten und tritt vor den Schuster hin. Er sagt, er wolle ein paar Schuhe kaufen und der Schuster malt die Umrisse der Schuhe sorgfältig auf den Boden. Dann verlangt der Schuster Geld. Da ruft der Kunde: „Schuster, Schuster, die Milch kocht über“ und läuft davon, durch alle Windungen der Schnecke hindurch. Der Schuster läuft hinterher. Gelingt es ihm, den Kunden zu fangen, bevor er die Schnecke verlässt, so tauschen die beiden die Rollen.

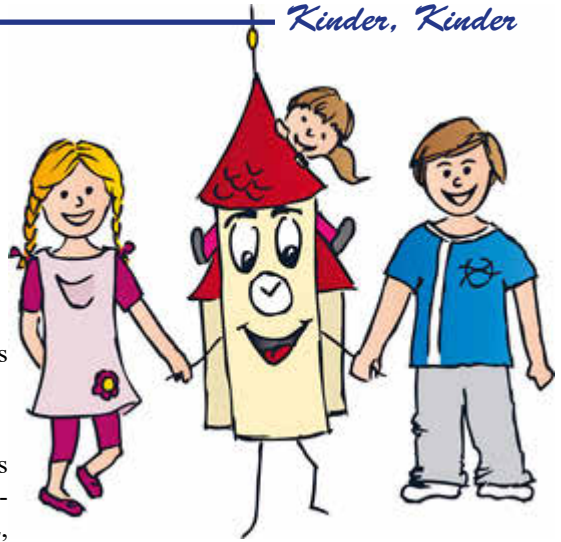
Das Hüpfspiel „Himmel und Hölle“ kennt Ihr sicher. Hier gibt es noch eine weitere Möglichkeit:

Das Zahlenhüpfen

Ihr malt ein Viereck auf den Boden, das 16 Kästchen enthält. In die rechte obere Ecke und die linke untere malt Ihr ein großes R. Das sind Ruhekästchen zum Ausruhen. Die restlichen Kästchen werden mit Zahlen von 0 bis 13 ausgefüllt in beliebiger Reihenfolge, aber es dürfen nicht mehr als 2 Kästchen zwischen 2 aufeinander folgenden Zahlen sein.

Nun könnt Ihr hüpfen: einbeinig, zweibeinig, im Wechsel, mit gekreuzten Beinen, mit gegrätschten Beinen, mit geschlossenen Augen, mit einer kleinen Drehung ins nächste Feld...

Wer am Ende alle Durchgänge fehlerfrei geschafft hat, darf sich ein Feld als Besitz aussuchen. Die anderen müssen nun immer dieses Feld auslassen, sonst sind sie disqualifiziert.



Und noch ein bisschen schwieriger wird es mit Buchstaben:

Das Buchstabhüpfen

Dazu braucht Ihr wieder 16 Kästchen. Es gibt jedoch keine Ruheecken. In die Kästchen malt Ihr die Buchstaben T, S, F, L, J, B, M, O, jeweils 2 Mal nebeneinander. Dann legt Ihr ein Startfeld fest.

Die Buchstaben haben folgende Bedeutung: Springt Ihr auf T, dann müsst Ihr so schnell wie möglich ein Tier nennen, bei S eine Stadt, bei F eine Farbe, bei L ein Land, bei J einen Jungennamen, bei B eine Blume, bei M einen Mädchennamen, bei O Obst.

Wer zu lange zögert, scheidet aus.

Viel Spaß beim Hüpfen –
und frohe Ostern!

Angelika Karg

Ostergottesdienste für Kinder & junge Familien

29. März, 10.30 Uhr

St.-Martinus-Kirche

Familiengottesdienst zum Palmsonntag

3. April, 10.00 Uhr

Treffpunkt Auf dem Bau

Kinderkreuzweg

5. April, 10.30 Uhr

Gemeindehaus St. Martinus

Ostermorgen mit kindgerecht

erzählter Ostergeschichte



Kindergarten Maximilian Kolbe

Wir bereiten uns auf Ostern vor

Nachdem unsere Kinder eine lustige und ausgelassene Faschingszeit im Kindergarten erlebt haben mit bunten Verkleidungen, Modenschau und Tänzchen, verbrannten wir am Aschermittwoch alle Luftschlangen.

Übrig blieb nur die Asche, die ein Symbol für die Vergänglichkeit ist und gleichzeitig Dünger für neues Leben.

Unsere Schulanfänger haben sich darüber Gedanken gemacht und nun mit neuen tieferen Einsichten die Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest begangen.

Miriam Schmiege

Das Aschenkreuz

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit, die Zeit der Vorbereitung auf Ostern. Viele Menschen fasten an diesem Tag, das heißt, sie verzichten auf etwas, was sie sonst genießen: Sie essen kein Fleisch, keine Süßigkeiten, verzichten auf Streit, schauen kein Fernsehen, ...

Die Asche erinnert daran:

Alles Leben geht einmal zu Ende.

Kein Mensch lebt ewig.

Das Kreuz macht uns aber Hoffnung:

Der Tod ist nicht das Letzte.

Unser Leben geht weiter,
über den Tod hinaus.

Die Asche ist auch Symbol der Reinigung. Wir wollen neu anfangen.

Wir wollen uns neu auf den Weg machen. Auf den Weg zu Gott und den Menschen.

Wir können versuchen,
aufmerksamer zu werden,
mehr auf das zu achten,
was wir denken, sagen und tun!

So erreichen Sie uns



Pfarramt St. Martinus

Monika Mainka, Karin Nüßlein
und Nadine Hammerschmidt
Auf dem Bau 1

☎ 741-4000 mit AB, Fax: 741-4099
Mail: smartinus.heilbronn@drs.de
Homepage: www.martinus-hn.de

Bürozeiten

Mo., Mi., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr und
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer

Markus Pfeiffer
Pfarrer in der Kath. Seelsorgeeinheit HN
☎ 741-3002 (Pfarrbüro St. Augustinus)

Gesprächsmöglichkeiten

Sie haben Anliegen, Fragen und Anregungen? Dann dürfen Sie sich gerne an unsere pastoralen Mitarbeiter:innen wenden. Aufgrund der personellen Veränderungen bitten wir momentan um vorherige Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung über die obenstehenden Kontaktdaten.

Kirchengemeinderat

Susanne Katz ☎ 574477
Mail: GewVorsitzende_Katz@martinus-hn.de

Gemeindehäuser

St. Martinus: Gabriele Stach
Maximilian Kolbe: Danuta Klosek
Heilig Geist: Dominik Plociennik
alle über ☎ 741-4000

Kindergarten Maximilian Kolbe

Jörg-Ratgeb-Platz 25, ☎ 741-4100
Mail: MaximilianKolbe.Heilbronn@kiga.drs.de

Kindertagesstätte St. Christophorus

Eberlinstr. 16, ☎ 741-4300
Mail: StChristophorus.Heilbronn@kiga.drs.de

Katholische Sozialstation St. Elisabeth

(Kranken-, Alten- und Familienpflege)
Cäcilienstraße 1, ☎ 205728-0
Mail: katholische-sozialstation-heilbronn.de

Kolpingsfamilie

Ilse Stephan ☎ (07066) 7170

KAB

Michael Rupp ☎ 4056079

Musikkapelle St. Martinus

Susanne Katz ☎ 574477

Heilig-Geist-Chor Horkheim

Bernd Kurz ☎ 252524
Annette Kühner ☎ 570664

Singen wie die Engel

Udo Völker ☎ 254643

Ministranten

Kim Suchy und Matea Zeh
beide über ☎ 741-4000 oder
Mail: ministranten@martinus-hn.de



Besondere Gottesdienste und andere Termine im Überblick

April

10.04.	19:30 Uhr	Max. Kolbe	Ökumenische Begegnungen
11.04.	10:30 Uhr	St. Martinus	Erstkommunion I (Samstag)
12.04.	10:30 Uhr	St. Martinus	Erstkommunion II (Sonntag)
13.04.	10:00 Uhr	St. Martinus	Erstkommunion-Dankandacht
15.04.	15:00 Uhr	Heilig Geist	Treff und Drei
19.04.	n. d. Godi	St. Martinus	Pfarrbücherei
	14:30 Uhr	St. Martinus	Café Teil:Zeit
21.04.	19:30 Uhr	St. Martinus	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
25.04.	n. d. Godi	Max. Kolbe	Nord-Süd-Lädle
26.04.	n. d. Godi	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle

Mai

04.05.	9:00 Uhr	Max. Kolbe	Bibel teilen
05.05.	18.30 Uhr	Heilig Geist	Marienmesse
07.05.	18:30 Uhr	Max. Kolbe	Maiandacht
08.05.	19:30 Uhr	Max. Kolbe	Ökumenische Begegnungen
10.05.	n. d. Godi	St. Martinus	Pfarrbücherei
13. – 17. Mai 104. Katholikentag „Hab Mut, steh auf!“ in Würzburg			
13.05.	15:00 Uhr	Heilig Geist	Treff und Drei
14.05. Christi Himmelfahrt			
	10:30 Uhr	St. Martinus	Festgottesdienst
	19:00 Uhr	St. Martinus	Flurprozession rund um den Staufenberg mit Bläsern der Musikkapelle St. Martinus
16.05.	n. d. Godi	Heilig Geist	Nord-Süd-Lädle
17.05.	n. d. Godi	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle
	14:30 Uhr	St. Martinus	Café Teil:Zeit
19.05.	19:30 Uhr	St. Martinus	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

24./25.05. – Pfingstfest

23.05.	18:30 Uhr	St. Martinus	Vorabend-Festgottesdienst zum Pfingstfest
24.05.	10:30 Uhr	Heilig Geist	Festgottesdienst zum Patrozinium mit dem Heilig-Geist-Chor
25.05.	10:30 Uhr	Max. Kolbe	Festgottesdienst Pfingstmontag

Juni

04.06. Fronleichnam

	9:30 Uhr	Heilbronn	Gemeinsamer Festgottesdienst im Stadtpark bei der Harmonie mit anschließender Prozession
08.06.	9:00 Uhr	Max. Kolbe	Bibel teilen
12.06.	19:30 Uhr	Max. Kolbe	Ökumenische Begegnungen
14.06.	n. d. Godi	St. Martinus	Pfarrbücherei
17.06.	15:00 Uhr	Heilig Geist	Treff und Drei
20.06.	n. d. Godi	Max. Kolbe	Nord-Süd-Lädle
21.06.	n. d. Godi	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle
	14:30 Uhr	St. Martinus	Café Teil:Zeit
23.06.	19:30 Uhr	St. Martinus	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
28.06.	n. d. Godi	St. Martinus	Pfarrbücherei

Juli

06.07.	9:00 Uhr	Max. Kolbe	Bibel teilen
12.07.	n. d. Godi	St. Martinus	Pfarrbücherei
15.07.	15:00 Uhr	Heilig Geist	Treff und Drei

17. – 19. Juli – Sontheimer Altstadtfest

19.07.	10:30 Uhr	Auf dem Bau	Ökumenischer Gottesdienst zum Sontheimer Altstadtfest
21.07.	19:30 Uhr	St. Martinus	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

23. – 26. Juli – Haigern Live! Open-Air Festival

26.07.	11:30 Uhr	Haigern	Gottesdienst zum Open-Air Festival
25.07.	n. d. Godi	Heilig Geist	Nord-Süd-Lädle
26.07.	n. d. Godi	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle und Pfarrbücherei
	14:30 Uhr	St. Martinus	Café Teil:Zeit



Unsere Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Bereits am Donnerstag, 26. März

18:30 Uhr Bußandacht (Maximilian Kolbe)

Samstag/Palmsonntag, 28./29. März 2026

18:30 Uhr Vorabend-Eucharistie zum Palmsonntag,
anschl. Beichtgelegenheit (Maximilian Kolbe)
10:30 Uhr Familiengottesdienst zum Palmsonntag (St. Mar-
tinus)

Dienstag, 31. März 2026

19:00 Uhr Ökumenische Passionsandacht
(Neuapostolische Kirche Horkheim)

Gründonnerstag, 2. April 2026

19:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (St. Martinus)

Karfreitag, 3. April 2026

10:00 Uhr Kinderkreuzweg (St. Martinus)
15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
(St. Martinus)

Ostersonntag, 5. April 2026

6:00 Uhr Auferstehungsfeier (St. Martinus)
mit Bläsern der Musikkapelle St. Martinus,
anschl. Frühstück im Gemeindehaus
nach dem Motto „bringen & teilen“
9:00 Uhr Festgottesdienst (Maximilian Kolbe)
10:30 Uhr Ostergottesdienst für Familien mit Kindern
(Gemeindehaus St. Martinus)

Ostermontag, 6. April 2026

10:30 Uhr Festgottesdienst (Heilig Geist)
mit Heilig-Geist-Chor, Orgel und Trompete
„Missa brevis a tre in C“
von Lambert Kleesattel

Impressum

Herausgeber

Kath. Kirchengemeinde St. Martinus
Heilbronn-Sontheim/Horkheim,
Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn

Mitarbeiter/innen dieser Ausgabe

Gemeindereferent Aslan Demir,
Bernhard Götz, Angelika Karg,
Susanne Katz, Annette Kühner,
Monika Mainka, Karin Nüßlein,
Pfarrer Markus Pfeiffer,
Miriam Schmieg, Udo Völker

Layout: Susanne Katz

Druck: Gemeindebrief Druckerei Groß-Oesingen

Quellennachweis Bilder und Grafiken

Titelfoto: Susanne Katz (privat)

Grafiken S. 6+7: Bonifatiuswerk

Logo S. 10: katholikentag.de, Pfarrbriefservice.de

Fotos S. 14: Susanne Katz (privat)

Grafik S. 17: Sarah Frank, Pfarrbriefservice.de

Foto S. 17: Peter Weidemann, Pfarrbriefservice.de

Grafik S. 19: factum adp, Pfarrbriefservice.de

Grafik S. 20: Sarah Frank, Pfarrbriefservice.de

Foto S. 22: Susanne Katz (privat)

Redaktionsschluss Osterausgabe:

7. September 2026



GBD

www.blauer-engel.de/liz195



Als Ostermenschen leben

auch mitten in dunklen Zeiten
von Krisen und Kriegen
Gewalt und Terror
Armut und Not und trotz
aller Ohnmachtserfahrungen
die uns zweifeln lassen an
Gottes wirkmächtiger Gegenwart
nicht in Resignation verfallen

selbst dann wenn all unser
Mühen vergeblich bleibt
Trauer unser Leben verdunkelt
Mutlosigkeit uns niederdrückt
trotzig vertrauen dass bei Gott
niemand verloren gehen wird und
Er am Ufer jedes schweren Weges
bereits auf uns wartet

Seinem Heil bringenden und
lebenswendenden Wort trauen
aufstehen aus alten Gewohnheiten
neue Wege wagen und
uns immer wieder von neuem
entfachen lassen vom Feuer
der österlichen Hoffnung auf
Seine lebendige Gegenwart